

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Lehramt Gymnasium
Moraltheologie und Christliche Sozialethik
2015 / I

Thema 1

Gerechtigkeit als zentraler sozialethischer Anspruch an die Strukturen der Gesellschaft

1. Stellen Sie dar, was Gerechtigkeit meint, und erläutern Sie die verschiedenen Dimensionen der Gerechtigkeit!
2. Legen Sie dar, ob der Begriff der „sozialen Gerechtigkeit“ sinnvoll ist und wie er im Kontext traditioneller Dimensionen einzuordnen ist!
3. Erläutern Sie, nach welchen Prinzipien oder Verfahren festgestellt werden kann, ob eine gegebene Regelung gerecht ist! Beziehen Sie dabei den Kategorischen Imperativ sowie einen neueren gerechtigkeitstheoretischen Ansatz ein!
4. Welche Rolle kommt dem christlichen Glauben bei der Debatte um gerechte Strukturen in pluralistischen Gesellschaften zu?

Thema 2

Begründung des sittlichen Handelns

Die theologisch-ethische Reflexion geht in ihrer Begründung sittlichen Handelns von der Freiheit des handelnden Subjekts aus.

1. Erläutern Sie den Begriff der Freiheit in theologisch-ethischer Perspektive!
2. Machen Sie deutlich, wieso die Rede vom sittlichen Subjekt eines qualifizierten Freiheitsbegriffs bedarf!
3. Stellen Sie gegenwärtige Anfragen an das Konzept der (Willens)freiheit vor und nehmen Sie kritisch Stellung dazu!

Thema 3

Das dritte Gebot des Dekalogs (Sabbatheiligung)

1. Erörtern Sie den ursprünglichen Sinn im Alten Testament sowie seinen Stellenwert im Neuen Testament!
2. Erörtern Sie aktuell die Bedeutung des Sonntags für die katholische Kirche und die moderne Gesellschaft!